

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Hagenow und Kirch Jesar

Ausgabe 66 September–November 2024



Inhalt

An-ge-dacht	3
Begegnungscafe Kulturenbrücke	6
Stadtgebet	9
Friedhofsnachrichten	10
Familiennachrichten	12
Gottesdienste mal (wo)anders	13
Propstei und Kirchenregion	14
Jubiläum Kirche Leussow	15
Sanierung der Fachwerkkirche Kirch Jesar	16
Tauferinnerung – Rückblick	18
Gottesdienst zum Schulbeginn	18
Jugendgottesdienst	19
Apfeltag	19
Martinsfest	20
Ferienaktion Kletterwald – Rückblick	20
Kirchenmusik	21
Orgelsanierung – Rückblick	21
Schlagergottesdienst – Rückblick	22
Orgelkonzert	22
Kulturmacht Hagenow	23
Vorstellung Simon Barner – FSI-Stelle	25
Verabschiedung Vikarin Sarah Vincenz	26
WhatsApp-Kanal	27
Gottesdienste und Veranstaltungen	28
Regelmäßige Gruppen und Kreise	30
Anschriften und Bankverbindungen	31

Liebe Leserinnen und Leser,

ich bin Mitglied des Kirchengemeinderates. Jede Sitzung beginnen wir mit einer gemeinsamen Andacht, um uns zu besinnen und zu stärken, uns nachdenklich zu machen und bestenfalls über unsere Gedanken ins weitere Gespräch zu kommen.

Nach einem Jahr als Kirchengemeinderatsmitglied habe auch ich den Mut gefasst und mich gemeldet, um die nächste Andacht zu gestalten. Kein leichter Schritt für mich, denn etwas Neues wagen ist auch immer der Schritt raus aus der eigenen Komfortzone. Und wie findet man das richtige Thema? Zu viele Dinge, die uns derzeit im Kleinen und Großen bewegen.

Aber dann war da dieses eine Thema. Das mich in den letzten Tagen und Wochen besonders berührt und mich dazu bewegt hat, mich auch mit der Frage zu beschäftigen, warum mache ich das hier? Warum habe ich mich für die Wahl zum Kirchengemeinderat aufstellen lassen, warum engagiere ich mich für das Gemeindeleben, warum stecke ich so viel Energie und Kraft in den Begegnungsort Kulturenbrücke, warum stehe ich sonntags früh auf, um den Gottesdienst zu be-

suchen, warum gehe ich, die gar keine Schlager mag, zum Schlagergottesdienst?

Und wenn ich es mit einem Wort beschreiben müsste, dann wäre das „Gemeinschaft“. Ich möchte dazu beitragen, dass es Räume gibt, wo sich Menschen offen begegnen können, wo sie Interessen, Ideen, ihren Glauben, ihre Freude und ihr Leid miteinander teilen können. Und ich genieße es, Teil einer solchen Gemeinschaft sein zu dürfen.

Ein paar Tage nach dem Schlagergottesdienst habe ich eine Bekannte getroffen. Sie erzählte mir, sie habe erst nicht zum Schlagergottesdienst gehen wollen, weil sie keine Begleitung gehabt habe. Es sei komisch für sie, alleine zu einer Veranstaltung zu gehen. Sie habe sich dann aber doch getraut und sei froh, dass sie sich entschlossen habe. Denn nach dem Abend sei sie beseelt von so viel Gemeinschaft und dem gemeinsamen Singen nach Hause gegangen. Wie froh kann einen solch eine Rückmeldung machen!

Aber was hat das alles mit dem Thema meiner Andacht zu tun?

**Gemeinschaft ist für mich
der Gegenpol zu Einsamkeit.**



Vom 17. bis 23. Juni 2024 fand in diesem Jahr die Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ statt. In der Ende 2023 verabschiedeten Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit werden alle Altersgruppen und alle Menschen angesprochen, die in bestimmten

Lebensphasen von Einsamkeit betroffen sein können. Dieses Jahr fand bereits die zweite Aktionswoche dieser Art statt. Sie soll für das Thema Einsamkeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe sensibilisieren und Unterstützungsangebote in ganz Deutschland sichtbar machen.

Einsamen Menschen fehlen soziale Beziehungen, soziale Kontakte, aber insbesondere auch die qualitativ hochwertigen Kontakte, also die enge, intime Beziehung zu anderen Menschen. Das kann ein Partner sein, das kann eine enge Freundin sein. Das ist häufig ein Grund für Einsamkeit, dass Menschen so eine ganz enge Bezugsperson fehlt.

Und darüber hinaus aber auch Freunde, Kontakte zu anderen Menschen. Vielleicht auch einfach im Alltag Begegnungen. Und wenn die fehlen, dann reagieren wir mit diesem Gefühl: Einsamkeit.

Warum Menschen unter Einsamkeit leiden? Dazu wird u.a. ein evolutionsbiologischer Sinn vermutet, es ist ähnlich dem des Hungergefühls. Zeigt Hunger dem Menschen an, dass er essen muss, um zu überleben, gibt das Gefühl der Einsamkeit das Signal, Kontakte zu suchen, sich einer Gruppe anzuschließen. Denn: In der Gruppe überlebt man besser als allein. Ja, Einsamkeit ist ein Gefühl. Ein subjektives Empfinden, für viele durchaus schmerzhaft.

Am Anfang seines Lebens braucht ein Mensch viele Kontakte. Doch mit der Zeit wird das weniger. Dann aber müssen es bessere, qualitativ hochwertigere Kontakte sein. Die Qualität der sozialen



Beziehungen ist langfristig wichtiger als ihre Quantität. Davon, dass wir Menschen Beziehungswesen sind, erzählt die Bibel schon auf ihren ersten Seiten.

"Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei." (1. Mose 2,18)

heißt es bei der Erschaffung des Menschen. Erst als Gott Adam in Eva ein Gegenüber schafft, kann das Leben gelingen (1. Mose 2,22). Ohne Resonanz kann kein Mensch auf Dauer leben. Niemanden zu haben, ist eine bittere Erfahrung. Das gilt nicht nur mit Blick auf Geselligkeit und Nähe, sondern erst recht in Notlagen, wenn es darum geht, jemanden zu haben, der einem beisteht.

Und ich finde, das leben wir hier in unserer Kirchengemeinde sehr. Mit unseren vielfältigen Angeboten, mit Konzerten, Festen, Gottesdiensten, dem Begegnungsort Kulturenbrücke, den Gesprächen am Rande, dem geplanten Gemeindeausflug und vielem mehr schaffen wir Räume, in denen man sich

begegnen kann, Gemeinsamkeit und Interaktion erlebt. Und bestenfalls Freundschaften fürs Leben entstehen.

Die Kirchengemeinde ist ein Ort für Menschen, die den Austausch und die Gemeinschaft suchen, die ihren Glauben oder nur das Miteinander teilen wollen. Die nicht einsam, sondern miteinander sein wollen.

Und ich finde, wenn „Kirche“ eines sein sollte, dann doch ein Ort, der einen Ausweg aus der eigenen, (inneren) Einsamkeit aufzeigen und bieten kann. Der uns erfüllt mit dem Gefühl von gelebter Gemeinschaft und einem verbundenen Miteinander. Das zu gestalten, daran mitzuwirken, das sichtbar zu machen, ist

für mich ein besonderes Anliegen in diesen oft turbulenten und krisenhaften Zeiten.

Das sichtbar und erfahrbar zu machen, macht mich glücklich und trägt mich auch durch schwierige Zeiten.

Ich wünsche mir, liebe Leserinnen und Leser, dass es auch Ihnen so geht und Sie Freude daran haben sich einzubringen und teilzuhaben und die Gemeinschaft zu erleben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit, mögen Sie geprägt sein von vielen Begegnungen.

Ihre Julia-Katharina Sanmann-Schöne



Eröffnung des Gemeindeprojekts „Kulturenbrücke“



Ende Juni war es endlich soweit: nach einem halben Jahr Umbau mit unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, der Einrichtung mit vielen geschenkten und günstig erstandenen Möbeln und Geschirr, literweise Tee- und Kaffeetrinken in der internationalen Planungsgruppe ist jetzt der Begegnungsort „Kulturenbrücke“ in der Langen Straße 78 offiziell eröffnet.

Die 60 geladenen Gäste aus Kirchengemeinde, Netzwerkpartnern und ehrenamtlichen Helfern erlebten ein gelungenes und harmonisches Fest, wie unzählige begeisterte und ermutigende Rückmeldungen hinterher und ganz viel Lob für das Projekt und das Fest bestätigten.

Nach der Begrüßung durch Pastor Thomas Robatzek brachten Bürgermeister Thomas Möller und Cindy

Klechowicz vom Landkreis ihre Grußworte, Margherita Lidzba sprach für den Kirchenvorstand der katholischen Kirche und auch die Pröpstin der Propstei Parchim Sabine Schümann hatte ein Grußwort geschickt. Besonders bewegend waren die Worte von drei Menschen aus Syrien und der Ukraine, die in Hagenow ein neues Zuhause gefunden haben und betonten, wie wichtig solche Räume sind, wo man sich ungezwungen begegnen kann und Kultur und Sprache des Anderen besser kennen lernt.

Julia Sanmann-Schöne vom Kirchengemeinderat, die auch Teil der Planungsgruppe war, moderierte gekonnt das Programm und dankte mit Thomas Robatzek der Projektleiterin Katja Huenges für die Geduld bei der Entwicklung dieses Projektes. Nach fetzigen Tönen von den Musikern Dietrich Buchholz und

Jens Voigt erzählte Katja Huenges schließlich von dem zurückgelegten Weg und von dem Wunderbaren, was alles schon gewachsen ist in dieser Zeit, wie viele gute Begegnungen, Begeisterung und Unterstützung sie bereits erfahren konnte. Sie dankte dem tollen Planungsteam, aber auch den vielen Spendern und Helfern, u.a. der deutschen Fernsehlotterie, Stiftung „Kirche mit Anderen“ und der Stadt Hagenow. Anschließend gab es ein fröhliches Zusammensein mit internationalem Kuchenbuffet.

Einige Gruppen finden bereits statt: Hausaufgabenhilfe, Deutsch für Grundschul Kinder, eine Fahrradselbsthilfwerkstatt und eine Elternkindgruppe.



Und es sind noch viele Ideen da, als nächstes ein internationaler Sprachtreff und wöchentlich ein offener Café-Nachmittag, offen für alle.

Es gibt ein Tauschregal, wo es Bücher, Spielzeug und Haushaltsdinge zu verschenken gibt, eine Suche-Gebe-Pinnwand. Und eine Ausstellung, zur Zeit von einem ukrainischen Künstler. Die Gruppen sind zumeist ehrenamtlich und kostenlos und es gibt viele weitere Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Schauen Sie doch mal vorbei! Mittwochs nachmittags ist Café-Zeit.

Die aktuellen Angebote findet man im Schaukasten vor der Tür, auf unserer Webseite und bei Instagram.

UNSERE WOCHE IN DER KULTURENBRÜCKE

MONTAG
Illustration: A woman and a man sitting at a table, talking.

DIENSTAG
14:30 - 16:00 Uhr
Schülertreff
zum Deutsch lernen
Anmeldung erforderlich!
Rana Yuseef
0177 1630 708

MITTWOCH
15:00 - 17:30 Uhr
Brückencafé
ab 24. Juli
16:00 - 19:00 Uhr
Fahrad-Selbsthilfe-Treff
Illustration: A man and a child sitting on the ground.

DONNERSTAG
14:30 - 16:00 Uhr
Schülertreff
zum Deutsch lernen
Illustration: A woman and a child reading together.
9:30 - 11:30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe
Illustration: A man holding a baby.

FRUITAG
13:30 - 16:00 Uhr
Sprachtreff
Illustration: A group of people sitting around a table, talking.

SONNTAG

SAMSTAG



Ökumenisches Stadtgebet – Friedensgebet

Die katholischen und evangelischen Christen laden wieder zum Ökumenischen Stadtgebet ein. **Es findet am 9. Oktober um 19.30 Uhr in der Katholische Kirche St. Elisabeth statt.**

Auch in diesem Jahr stellen wir beim zweiten Ökumenischen Stadtgebet des Jahres unsere Sorge um den Frieden in der Welt in den Mittelpunkt.

Die Kriege im Osten (Ukraine – Russland), im Süden (Israel; Syrien) und die kriegerischen Konflikte auf dem Afrikanischen Kontinent und viele mehr bewegen uns. Das alles wollen wir an diesem Abend vor Gott bringen.



Vom Hagenower Friedhof

Am 6. Juli lud die Kirchengemeinde Hagenow zum 2. Friedhofstag ein. Wir konnten ca. 40 Besucher begrüßen. Sie erlebten den Friedhof an diesem Tag aus einem anderen Blickwinkel.

Während eines Rundgangs über den Friedhof, informierten die Mitarbeiter über verschiedene Urnengemeinschaftsanlagen, wie Rasen-, Baum- und Bepflanzungsgrabanlagen.



Rege kam man ins Gespräch über die Gebühren, die Art der Pflege und vor allem welche Arbeiten von den Mitarbeitern auf dem Friedhof geleistet werden.

Bei Kaffee und Kuchen wurde der Friedhof zu einem besonderen Ort der Begegnung und der Kultur, denn der Märchenerzähler und Harfner Herr Jörn-Uwe Wulf erzählte im Rahmen seines Programms ungewöhnliche, heitere, nachdenksame Märchen, die sich the-



matisch mit Abschied, Tod, Glück und Stille befassten.

In jedem Jahr wird der Baum des Jahres auf dem Friedhof Hagenow gepflanzt. Ins Leben gerufen, wurde dieses Projekt durch die Umweltgruppe der Kirchengemeinde.



Weiter entwickelt wurde dieses Vorhaben, durch die Anbringung von Schildern, darauf der Name des Baumes und das aktuelle Jahr, sowie ein QR Code für weitere Informationen über den jeweiligen Baum.



Der Gedanke, dass die Asche von Verstorbenen im Wurzelbereich eines Baumes aufgenommen wird und somit sinnbildlich in ihm „weiterlebt“, scheint vielen Menschen annehmlich.

Dort zur Ruhe gebettet zu werden, wo wir schon immer unsere Energie und Kraft getankt haben, zurück zu den Wurzeln der Natur und gleichzeitig dem Himmel ein Stück näher, ist eine beruhigende Vorstellung. Denn zu allen Jahreszeiten lassen sich inmitten der Natur Geborgenheit und Trost finden.

So entstand die erste Urngemeinschaftsanlage als Baumbestattung.



Nehmen Sie gerne Platz auf unseren neuen Friedhofsbänken. Der Friedhof ist mehr als ein Erinnerungs- und Trauerort. Er kann Zentrum der Lebensfreude sein, denn hier erinnern sich Menschen oftmals an Schönes, kommen ins Gespräch miteinander und fassen Mut.



Familiennachrichten

In unseren Gemeinden wurden getauft

Evangelische Kirche in Hagenow
Am Sonntag, dem 1. Juli 2024, wurden in unserer Kirche drei Kinder getauft. Die Eltern sind Herr und Frau [Name] aus [Ort].

Evangelische Kirche in Leussow
Am Sonntag, dem 1. Juli 2024, wurden in unserer Kirche zwei Kinder getauft. Die Eltern sind Herr und Frau [Name] aus [Ort].



Konfirmation 2024

Am Pfingstsonntag dieses Jahres haben wir in unserer Stadtkirche in Hagenow sechs junge Menschen konfirmiert. Nach zwei Jahren Unterricht, Konfirmanden-

fahrten, Projekten in unserer Gemeinde und einigem anderen mehr wurden die Jugendlichen unter Gottes Segen gestellt.



Evangelische Kirche in Hagenow
Am Sonntag, dem 1. Juli 2024, wurden in unserer Kirche sechs Jugendliche konfirmiert. Die Konfirmanden sind [Name], [Name], [Name], [Name], [Name] und [Name].

Wir werden uns freuen, sie weiter bei unserem Jugendtreff und anderen Veranstaltungen in unserer Gemeinde treffen zu können.

Neuer Konfirmandenkurs ab September – Konfirmation 2026

Anfang Juli haben wir Jugendliche mit ihren Eltern eingeladen, um im Herbst einen neuen Konfirmandenkurs zu starten. Wer noch daran interessiert ist, melde sich im Gemeindebüro (Tel. 03883 723128).

Der neue Kurs wird anders laufen als bisher. Pastor Felix Degwitz aus Leussow, wird zusammen mit der Gemeindepädagogin Simone Muschick ein anderes Konzept starten.

Jugendliche im Alter von ungefähr zwölf Jahren, die ab Herbst in der 7. Klasse sind können gerne noch mitmachen.



Gottesdienste mal (wo)anders

Im Juni und Juli haben wir Gottesdienste an anderen Orten – außerhalb der Stadtkirche – zu feiern. Dabei haben wir unterschiedliche Erfahrungen gemacht.

Am 16. Juni begannen wir in Toddin. Seit langer, langer Zeit wurde dort wieder einmal ein Gottesdienst im Dorfzentrum angeboten. Dabei kam uns der Umstand zugute, dass an diesem Wochenende ein Dorffest gefeiert wurde. So konnten wir am Sonntag noch die Zelte für unseren Gottesdienst nutzen.

Einige Toddiner und auch Hagenower

Am Sonntag darauf wollten wir in Zapel beim Dorffest Gottesdienst feiern. Leider war das Wetter zu unbeständig. Eine große Taufgesellschaft hatte sich auch angemeldet. So haben wir den Gottesdienst dann doch in der Stadtkirche gefeiert.

Ähnlich erging es uns am 7. Juli. In der Bekow wollten wir Tauferinnerung feiern. Das Wetter war an diesem Tag gar nicht so schlecht. Doch durch den Regen in der Woche davor waren die Wege nur schwer passierbar und der Transport der



haben sich bei schönem Wetter auf den Weg gemacht und so haben wir einen gelungenen Gottesdienst feiern können.

Am Wochenende darauf haben wir beim Altstadtfest in Hagenow den Kirchenplatz zum Gottesdienstort gemacht. Die Schausteller haben uns dabei unterstützt. So haben wir einen schönen Gottesdienst für unsere Gemeinde und die Schausteller gefeiert und auch dadurch Gemeinschaft miteinander gehabt.

Sitzbänke und der anderen Gerätschaften stellte sich als ein Abenteuer heraus, das wir nicht wagen wollten. In der Stadtkirche wurde dann ein lebendiger Gottesdienst gefeiert.

Für das nächste Jahr wollen wir trotz der gemischten Erfahrungen wieder Gelegenheiten suchen, an anderen Orten Gottesdienst zu feiern und miteinander in Kontakt zu kommen.

Seien sie neugierig!

Neuer Stellenplan

Die Kirchenkreissynode Mecklenburgs hat im Herbst 2023 einen neuen Stellenplan für das Jahr 2026 beschlossen. Die Kirchenregionen sind in diesem Jahr aufgefordert einen Entwurf vorzulegen, wie der Stellenplan für die eigene Kirchenregion ganz konkret aussehen soll.

Unsere Kirchenregion Hagenow hat mit einer erweiterten Regionalkonferenz begonnen sich mit dem Thema zu beschäftigen und Möglichkeiten zu bedenken, wie mit weniger Mitarbeitenden kirchliche Arbeit in der Kirchenregion geleistet werden kann.

Regionale Gottesdienste im Herbst

Neben diesen strukturellen Überlegungen gibt es weiterhin konkrete regionale Projekte.

Anfang Juli war es der Kantatengottesdienst in Hagenow, der regional gedacht war, weiterhin die Kinder camps in Alt Jabel, am Anfang der Ferien, und in Kirch Jesar am Ende.

Nun kommen im Herbst zwei Regionalgottesdienste:

Am **Donnerstag, den 31. Oktober** wollen wir wieder in **Lübtheen** einen Regionalgottesdienst zum **Reformationstag** feiern. Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr. Nach dem anschließenden Kaffeetrinken sind alle noch auf den Luthermarkt eingeladen, den die Landeskirchliche Gemeinschaft gestaltet.

Und am **Sonabend, den 2. November** lädt die Kirchengemeinde **Vellahn** um **17.00 Uhr zur Hubertus-Messe** in

Die Mitarbeitenden der Kirchenregion haben sich dann zusammengesetzt und überlegt, wie die Arbeit in 2026 aussehen könnte, wer wo welche Arbeit und Projekte anbieten kann.

Dieser Entwurf geht nun in die Gemeindeleitungen unserer Kirchengemeinden zur Beratung und Weiterentwicklung.

Anfang Oktober wird es dann die nächste erweiterte Regionalkonferenz geben.

die Kirche Vellahn ein. Dort können alle Christen aus der Kirchenregion diese besondere Gottesdienstform erleben und mitfeiern.

Bei uns in Hagenow wird daher am Sonntag, den 3. November kein Gottesdienst stattfinden!



150 jähriges Jubiläum der Kirche Leusow Festwoche vom 8. – 15. September



Das 150 jährige Jubiläum der Kirche Leusow wird mit einer Festwoche gefeiert. Die Kirchengemeinde kann sich auf tolle Künstler, wunderbare Musik, einen Tanzabend, Kindertheater und einen Festgottesdienst mit Bischof Tilmann Jeremias freuen.

Anbei ein grober Überblick. Bei allen Veranstaltungen gilt **FREIER EINTRITT**. Um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 8. September 17.00 Uhr
Gospelkonzert mit dem Chor aus Plate

Montag, 9. September 17.00 Uhr
Vernissage und Ausstellung verschiedener Künstler über die gesamte Festwoche

Dienstag, 10. September 19.00 Uhr
Orgelkonzert mit Christoph Ständer

Mittwoch, 11. September 19.00 Uhr
Konzert mit dem Rock-Pop-Chor aus Göhlen

Donnerstag, 12. September 19.00 Uhr
Italienischer Abend mit dem Tenor Stefan Bäumler (tenorissimo.de)

Freitag, 13. September 17.00 Uhr
Marionettentheater mit und von Kindern aus Leusow/Göhlen zusammen mit der Künstlerin Frau Kriedel. Marionetten und Bühnenbild werden von den Kindern selbst gebastelt.

Sonnabend, 14. September 21.00 Uhr
Tanz mit DJ im Pfarrhaus

Sonntag, 15. September 11.00 Uhr
Festgottesdienst mit Bischof Tilmann Jeremias und Kantor Stefan Reißig an der Orgel.



Sanierung der Fachwerkkirche



Foto: Silke Roß

Förderverein übergibt Spenden

7000 Euro konnte der Förderverein Fachwerkkirche Kirch Jesar den Vertretern der Kirchengemeinde übergeben. Mit dem Geld will der Verein die Sanierung der Kirche unterstützen.

Großteil durch Stiftungen finanziert

Die Gesamtkosten für die Sanierung sind mit knapp 250.000 Euro kalkuliert. Davon übernimmt der Kirchenkreis Mecklenburg 170.000 Euro, die Marlis-Kressner-Stiftung, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Stiftung Kirchliches Bauen geben je 10.000 Euro dazu. Vom Verein Dorfkirchen in Not wird der Bau mit weiteren 5000 Euro unterstützt.

Kirchengemeinde und Förderverein steuern ebenfalls etwas bei.

Die Holzschwelle an der Süd-; Nord- und Ostseite sind ausgetauscht, das Fachwerk wieder geschlossen. Jetzt geht die Schwellensanierung innen weiter.

Nächste Sanierungsschritte werden der Austausch von Schwamm befallenen Balken in den Abseiten und Turmbereich sein.

Die Finanzierung ist soweit gesichert, dass jetzt alle nötigen Maurer und Zimmermanns arbeiten auch im Turm ausgeführt werden.



Weitere Entscheidungen stehen an:

- Veränderung der vorderen Bankabstände
- Schaffung einer barrierefreien Zone im Gestühl durch Weglassen der zwei kurzen Bankreihen in Höhe des alten Ofens
- Ausschreibung der Malerarbeiten



Tauferinnerungsgottesdienst – Rückblick

Tauferinnerung heißt, wenn ich mal in Not bin, mich festzuhalten an die Zusage „Hab keine Angst, ich bin bei dir!“

Die Taufe soll mich auch daran erinnern: Auch wenn du nicht in Not bist, du bist wertvoll, so wie du bist!

Wir haben das gefeiert am 7. Juli in der Kirche mit Taufkerzen und Erinnerungsfotos.

Die Geschichte vom Sturm auf dem See und dem Boot mit Jesus und seinen

Freunden darin war das Bild, in dem wir uns bewegten.

Gleichzeitig traf es sich, dass die drei Teamerinnen ihre Urkunden überreicht bekamen mit dem Rettungsschwimmerzertifikat in Bronze. Amy, Letitia und Neele werden künftig unsere Kinderfreizeiten auch als Rettungsschwimmerinnen begleiten.

Herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön an sie!



Gottesdienst zum Schulbeginn – 8. September 11.00 Uhr

„Ein rätselhafter Brief!? –
Das fängt ja gut an....“

Für alle, die gern etwas länger schlafen und für die, die etwas Neues begonnen haben oder noch davon träumen, vor allem für die Schulanfänger.



Jugendgottesdienst – 10. September 18.30 Uhr

„Mischen (im)possible“

Jugendliche gestalten für Jugendliche und andere Interessierte einen Gottesdienst. Neue Leute kennenlernen und mit anderen etwas erleben ist die Botschaft dieses Abends. Anschließend gibt es was vom Grill und Getränke auf dem Kirchenplatz.



16. Apfeltag – 28. September ab 10.30 Uhr auf dem Kirchenplatz

Am Sonnabend, den 28. September ist wieder der bei Klein und Groß beliebte Apfeltag, mit der Apfelpresse auf dem Hagenower Kirchenplatz. Wie jedes Jahr werden jede Menge Attraktionen geboten: Auch die Beteiligung von Musikgruppen und des Tanzstudios Hagenow sind wieder geplant.

Wer gegen eine Gebühr seine Äpfel oder Birnen in Glasflaschen oder in Bag-in-Boxen pressen lassen will oder Äpfel spenden möchte, melde sich bei Gerhard von Campenhausen (Tel. 0151 64 50 81 45)

Sie haben Äpfel und wissen nicht wohin damit? Unsere Kirchengemeinde freut sich über Apfelspenden. Die Umweltgruppe und der Helferkreis der Kirchengemeinde freuen sich, dieses Jahr wieder ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein anbieten zu können.

Haben Sie Freude am Mitmachen? Der Helferkreis sucht noch Mitglieder, die bei unseren Veranstaltungen z.B. durch Kaffeeauschank helfen, es für alle schön zu machen.

Übrigens: Der Apfeltag ist nicht nur am Samstag: Der Erntedank-Gottesdienst, den wir am Sonntag den 6. Oktober 2024 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche feiern, gehört auch noch dazu.

Martinsfest – 8. November 17.00 Uhr

Wir beginnen um 17.00 Uhr mit einem Martinsspiel (je nach Wetterlage) vor oder in der Evangelischen Stadtkirche Hagenow auf dem Kirchenplatz.

Anschließend gehen wir mit Laternen und Liedern zur Katholischen Kirche St. Elisabeth in die Bahnhofstraße 35. Dort gibt es Martinshörnchen zum Teilen, einen kleinen Imbiss und Zeit zum Verweilen.



Ferienaktion im Kletterwald am 23. Juli – Rückblick

Gemeinsam mit 6 Kindern haben sich Jan Meyer und Simone Muschick aufgemacht, um einen Tag im Kletterwald und in der Stadt Schwerin zu verbringen. Es war natürlich für alle eine spannende Herausforderung, welches Level wohl für jede/n Einzelne/n von uns zu schaffen ist.

Und so hat jede/r seine Grenzen dabei entdecken können. Etwas K. o. stärkten wir uns mit einem angemessenen Mittagessen, während sich draußen ein Gewitter entlud. Mit einem Stadtbummel danach klang der Tag mit glücklichen Kindern und Erwachsenen aus.



Kirchenmusik

Liebe Leserinnen und Leser, nach den Sommerferien beginnen alle Gruppen wieder mit den Proben. Sie oder ihre Kinder möchten in einer Musikgruppe mitmachen? Sie können sich einfach bei mir melden. Die Termine finden Sie auch auf unserer Website.

Zudem lade ich Sie herzlich zu den bevorstehenden Konzerten und Gottesdiensten ein. Im Oktober feiern wir den 30. Geburtstag unserer Orgel mit Prof. KMD Jan Ernst aus Schwerin als Gast-

organist. Ebenfalls im Oktober wird die erste Kultur Nacht Hagenow stattfinden. Am zweiten Adventssonntag werden unsere Kronleuchter eingeweiht und ebenfalls im Dezember erklingt der Weihnachtsteil des „Messias“ von Georg Friedrich Händel.

Fühlen Sie sich ermutigt sich auf den Weg zu einem Konzert oder zu einer Musikgruppe zu machen!

Herzlichst grüßt Sie

Ihr Kantor Stefan Reißig

Orgelsanierung – Rückblick

Viele Wochen haben die Mitarbeiter der Firma Mecklenburger Orgelbau aus Plau am See verbracht um unsere Orgel zu sanieren. Der Schmutz aus 30 Jahren wurde entfernt, genauso wie der Schimmel, der sich in der Orgel gebildet hatte. Die Orgel wurde an der Rückseite mit Lamellentüren versehen, damit sie in Zukunft besser durchlüftet werden kann. Alle 1.538 Orgelpfeifen wurden gereinigt und ausgewaschen. Die Mechanik der Orgel wurde wieder einreguliert und

über 500 kleine Muttern ausgetauscht. Anschließend wurde die Orgel wieder gestimmt und einige Register in der Intonation etwas verändert, damit die Orgel noch besser in unserem Kirchenraum klingt. Möge unsere Orgel noch lange die Stadtkirche bei Gottesdiensten und Konzerten mit ihrem Klang erfüllen. Ein Dank geht an die Plauer Firma mit ihrem Leiter Andreas Arnold und seiner Frau, die auch beide 1994 beim Bau der Orgel mitgewirkt haben.



Schlagergottesdienst – Rückblick

Am Pfingstmontag, den 20. Mai 2024, feierten wir zum zweiten Mal einen Schlagergottesdienst in der Hagenower Stadtkirche. Diesmal unter dem Thema „Freiheit“. Musik von Leonard Cohen, Udo Jürgens, Roland Kaiser u. a. wurde von Stefanie Reißig vorgesungen und lud zum gemeinsamen Mitsingen ein.

Pröpstin Sabine Schümann predigte über die Geschichte von König David und seiner Frau Batseba. Über 150 Besucher haben sich auf dem Weg gemacht um diesen Gottesdienst mitzufeiern. Auch im kommenden Jahr ist wieder am Pfingstmontag ein Schlagergottesdienst geplant, dann zum Thema „Für mich soll's ...“



Orgelkonzert – Sonntag, 6. Oktober, 17.00 Uhr

Am 2. Oktober 1994 wurde unsere Orgel eingeweiht. Damals spielte Prof. KMD Jan Ernst vom Schweriner Dom das Weihekonzert. Nun nach 30 Jahren wird er ebenfalls wieder an der Orgel sitzen. Unterstützt wird er vom Altus Meinderd Zwart.

Eintrittskarten zu 7,00 € gibt es an der Abendkasse, diese öffnet um 16.15 Uhr.



Erste Hagenower Kulturnacht

Sonnabend, 12. Oktober 2024 ab 17.00 Uhr

Zum ersten Mal hat das Kulturnetzwerk Hagenow eine abendfüllende Veranstaltung organisiert. Freizeithaus, Dörpschaft, Museum, Tanzstudio, Bibliothek, Mecki, die Kulturenbrücke und die Ev.-luth. Kirchengemeinde haben sich in mehreren Treffen auf diesen Abend vorbereitet.

Von 17 Uhr bis 21 Uhr sind an vielen Stationen in der Altstadt kulturelle Beiträ-

ge zu erleben. Auch unsere Stadtkirche wird eine Station sein. Für das leibliche Wohl sorgt die freiwillige Feuerwehr im Museumshof. Es wird Tanz, Musik, Filme und vieles weiteres geben. Auch für die Kleinsten haben die Bibliothek und das Freizeithaus etwas vorbereitet.

Eintrittskarten zu 10,00 € gibt es in der Hagenow-Information. Kinder haben freien Eintritt.



**Sonnabend, 30. November 17.00 Uhr, Kirchturm
der Stadtkirche Hagenow**

Heraufziehen des Adventssternes

Wir ziehen wieder den Adventstern hinauf auf unseren Kirchturm. Der Posaunenchor wird adventliche Lieder zum Mitsingen spielen und es wird eine kleine Andacht geben. Eröffnen Sie mit uns feierlich die Adventszeit!



**Sonntag, 8. Dezember 2024, 10.00 Uhr
Einweihung der Kronleuchter**

Endlich sind alle vier Kronleuchter fertig restauriert! Im Herbst werden sie an ihren endgültigen Orten aufgehängt und anschließend mit Strom versehen. Am zweiten Advent wollen wir mit einem festlichen Gottesdienst ein Fest zur Einweihung begehen. Posaunenchor und der Ökumenische Chor werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Seien Sie doch auch mit dabei!

**2. September, 19.30 Uhr
Projektchor „Messias“**

Am Sonnabend, den 14. Dezember wird in der Stadtkirche der „Messias“ von Georg Friedrich Händel aufgeführt.

Die Chorproben hierfür beginnen am Montag, den 2. September um 19.30 Uhr im Gemeindesaal im Pfarrhaus.

Interessierte an diesem Projekt, egal ob oder welcher Konfession sie angehören, sind herzlich willkommen.



Mein ...

Freiwilliges Soziales Jahr

... in Ihrer
Kirchengemeinde



Diakonie
Mecklenburg-Vorpommern



Liebe Gemeindeglieder,

in den vergangenen Sommerferien 2024 durfte ich zum dritten Mal als ehrenamtlicher Jugendlicher die Kinderfreizeit in Kirch Jesar betreuen.

Ab dem 01.09. freue ich mich nun auch Sie als Eltern, Großeltern oder Unterstützende dieser Projekte kennenzulernen.

In meinem Freiwilligendienst möchte ich jungen Menschen Gottes Glauben und das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, näher bringen.

Ihr FSJler
Simon Barner

Informationen zu
monatlichen Dauerspenden
im Wert von 5€ oder 10€
finden Sie unter:
https://www.patreon.com/kirche_hagenow

Um diese Stelle finanzieren zu können, freut sich Ihre Kirchengemeinde Hagenow über Ihre Spende auf Patreon, im Opferstock oder durch Überweisung auf das Kirchengemeindekonto:

IBAN: DE92 5206 0410 0005 3405 27 BIC: GENODEF1EK1

Verabschiedung von Vikarin Sarah Vincenz

Liebe Gemeinde,
nach gut zwei Jahren hier in Hagenow endet im Oktober meine Zeit als Vikarin. Dann wird es Zeit sein weiterzuziehen. Immer wenn etwas zu Ende geht, dann macht es Sinn einmal zurückzuschauen, auf das was gewesen ist. Ich habe mir Zeit genommen und über diese zwei Jahre nachgedacht. Dabei ist mir folgender Bibelvers in den Sinn gekommen:

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)

Ein Vers, der uns daran erinnert, dass wir Gutes und Schönes in unserem Leben haben, auch wenn es mal schwer ist. Ein Vers, der uns bewusst macht, dass wir Beschenkte sind, dass Gott Gutes für uns

und unser Leben will. Der Vers hält dazu an, zurückzuschauen und Gott ein dickes DANKE im Gebet zuzuflüstern.

Mit meinem Vikariat hier in der Gemeinde hat Gott mir Gutes getan! Ich bin sehr dankbar für diese schöne Zeit und ich werde mich immer gern zurückerinnern. Mit einem Lächeln denke ich an die Konfizeit, an die Senior*innennachmittage, an die vielen Gottesdienste, an so manche Ausschusssitzung. Ich denke an die vielen Gespräche, mal kürzer, mal länger, die Momente des Lachens und des Weinens.

Aber nicht nur Gott möchte ich von Herzen danken, sondern auch Ihnen.

Danke, dass ich so herzlich in die Gemeinde aufgenommen wurde.



Danke dass ich mich ausprobieren und lernen konnte.

Danke für jede Kritik und jedes Lob.

Danke an Pastor Thomas Robatzek und das ganze Team, ich habe so viel von und mit euch lernen könnte.

Danke an die vielen Menschen, die ich kennenlernen konnte und die mich auf meinem Weg ins Pfarramt begleitet haben.

Ich werde Hagenow nicht gern verlassen aber sehe meinen Aufgaben gespannt und mit Vorfreude entgegen.

Im Gottesdienst am 6. Oktober werde ich offiziell verabschiedet. Ich würde mich freuen, Sie dort zu sehen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Herzliche Grüße

Ihre Vikarin Sarah Vincenz



WhatsApp-Kanal der Kirchengemeinde

Verpassen Sie keine Veranstaltung mehr, nutzen Sie unseren WhatsApp-Kanal

Wir freuen uns, Ihnen eine neue Möglichkeit vorstellen zu dürfen, um stets über alle Veranstaltungen und Neuigkeiten in unserer Gemeinde informiert zu bleiben: unseren WhatsApp-Kanal.

Mit unserem WhatsApp-Kanal erhalten Sie regelmäßig aktuelle Informationen direkt auf Ihr Smartphone. So verpassen Sie keine Gottesdienste, Gemeindefeste oder besonderen Events mehr.

So einfach können Sie den Kanal abonnieren:

1. Scannen Sie den auf der Umschlagseite stehenden QR-Code mit Ihrer Smartphone-Kamera.

2. Klicken Sie anschließend auf „Abonnieren“

Vorteile unseres WhatsApp-Kanals:

- Schnell und direkt erhalten Sie wichtige Nachrichten in Echtzeit
- Übersichtlich sehen sie alle relevanten Informationen auf einen Blick
- Einfach und anonym! Keine Anmeldung erforderlich, nur ein Klick – und sie sind dabei

Wir freuen uns außerdem, Ihnen mitteilen zu können, dass wir bald auch einen Instagram-Kanal starten werden. Bleiben Sie gespannt auf weitere Informationen!



Sonntag, 1. September - 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Robatzek)

Sonntag, 8. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr ■ Andacht zum Erntefest in Moraas (Pastor Robatzek)

11.00 Uhr ■ Gottesdienst zum Schulbeginn (Simone Muschick) (s. S. 18)

Dienstag, 10. September – Jugendgottesdienst

18.30 Uhr ■ Gottesdienst (Simone Muschick) (s. S. 19)

Sonntag, 15. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Pastor Robatzek)

Sonntag, 22. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Pastor Robatzek)

14.00 Uhr ■ Gottesdienst zum Erntedank in Kirch Jesar (Pastor Robatzek)

Sonnabend, 28. September

10.30 Uhr ● Apfeltag auf dem Kirchenplatz (s. S. 19)



Sonntag, 29. September – Michaelistag

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Pastor Robatzek)

Sonntag, 6. Oktober – Erntedankfest

11.00 Uhr ■ Gottesdienst und Verabschiedung Vikarin Sarah Vincenz (s. S. 26)

17.00 Uhr 🎵 Orgelkonzert zum 30. Geburtstag der Orgel (s. S. 22)

Mittwoch, 9. Oktober

19.30 Uhr ● Ökumenisches Stadtgebet in der kath. Kirche (s. S. 9)

Sonntag, 13. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Robatzek)

Sonntag, 20. Oktober - 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Pastor Jastram)

Sonntag, 27. Oktober – 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Daniel Havemann)

Donnerstag, 31. Oktober – Reformationsfest

14.00 Uhr ■ Gottesdienst in Lübtheen (s. S. 14)

Sonnabend, 2. November

17.00 Uhr ■ Hubertusmesse in Vellahn (s. S. 14)

Sonntag, 3. November – kein Gottesdienst in Hagenow!

Freitag, 8. November

17.00 Uhr ● Martinsfest an der Stadtkirche (s. S. 20)

Sonntag, 10. November – Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr ■ Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Robatzek)

Sonntag, 17. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr ■ Gottesdienst (Pastor Robatzek)

Sonntag, 24. November – Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr ● Beichte (Pastor Robatzek)

10.00 Uhr ■ Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Robatzek)

14.00 Uhr ● Andacht auf dem Friedhof (Pastor Robatzek)

Sonnabend, 30. November

17.00 Uhr 🎵 Heraufziehen des Adventssternes am Kirchturm (s. S. 24)

Sonntag, 1. Dezember – 1. Advent

11.00 Uhr ■ Gottesdienst (Pastor Robatzek)

Sonntag, 8. Dezember – 2. Advent

10.00 Uhr ■ GD mit Einweihung der Kronleuchter (Pastor Robatzek) (s. S. 24)

Im Alten- und Pflegeheim „Oberin von Lindeiner“ finden Gottesdienste immer freitags um 9.30 Uhr statt.

■ ● 🎵 Hagenow Stadtkirche
 ■ ● 🎵 Kirch Jesar
 ■ ● 🎵 Andere Orte

■ ■ ■ Gottesdienst
 ● ● ● Andacht
 🎵 🎵 🎵 Kirchenmusik

■ Kinderkirche in Hagenow Klasse 2 bis 6	Montag 14.00 Uhr (in der Baracke)
■ Kinderkirche in Kirch Jesar	Dienstag 15.00 Uhr (im Gemeindehaus)
■ Konfirmandenunterricht	Informationen folgen (s. S. 12)
■ Offenes Kinderturnen	Dienstag 15.15 Uhr (Sportplatz am Kietz)
■ Theatergruppe	jeden zweiten Mittwoch im Monat 17.00 Uhr (nach Absprache)
■ Zirkusgruppe	Donnerstag 15.00 Uhr (Turnhalle der Evangelischen Schule)
■ Ökumenischer Chor	Montag 19.30 Uhr (im Gemeinderaum des Pfarrhauses)
■ Kinderchor (Klasse 1 bis 6)	Montag 14.00 Uhr (in der Evangelischen Schule)
■ Jugendchor (Klasse 7 bis 12)	Montag 17.00 Uhr (im Gemeinderaum des Pfarrhauses)
■ Posaunenchor	Mittwoch 19.00 Uhr (im Gemeinderaum des Pfarrhauses)
■ Blaues Kreuz	Dienstag 19.00 Uhr
■ Seniorennachmittag *	jeden ersten und dritten Mittwoch 14.30 Uhr 4.9. 2.10. 16.10. 6.11. 20.11. 4.12.
■ Frauenkreis	Mittwoch 19.00 Uhr einmal monatlich

* **Seniorenausflug am 18. September**

Wir fahren mit dem Bus zum Kloster Heiligengrabe. Abfahrt ist um 12.00 Uhr.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30,00 €.

Anmeldung können sie sich im Gemeindebüro bei Frau Hermann, wo sie auch weiter Informationen erhalten.

■ Kinder und Jugend

■ Kirchenmusik

■ Erwachsene

**Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung**

Sylvia Hermann
Kirchenplatz 4, 19230 Hagenow
Tel. 03883 - 723 128
hagenow@elkm.de

Sprechzeiten

Montag und Donnerstag
8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

Friedhof

Olaf Haustein
Tel. 0172 - 46 42 483

Leila Hellmann
Tel. 0174 - 60 19 226

Kirchenmusik

Kantor Stefan Reißig
Tel. 0172 - 93 12 945
kirchenmusik-hagenow@elkm.de

**Arbeit mit Kindern und
Jugendlichen**

Gemeindepädagogin
Simone Muschick
Tel. 01522 - 78 26 834
simone.muschick@elkm.de

Begegnungscafé Kulturenbrücke

Sozialpädagogin
Katja Huenges
Tel. 01520 - 53 48 671
katja.huenges@elkm.de

Pfarre I & KG Kirch Jesar

Pastor Thomas Robatzek
Kirchenplatz 3, 19230 Hagenow
Tel. 03883 - 723 023
pfarre1-hagenow@elkm.de

Pfarre II

derzeit vakant

FSJ-Stelle

Simon Barner
simon.barner@elkm.de

Unsere Homepage: <https://www.kirche-hagenow.de>

Bankverbindung Kirchengemeinde Hagenow

IBAN: DE92 5206 0410 0005 3405 27 BIC: GENODEF1EK1

Bankverbindung Kirchengemeinde Kirch Jesar

IBAN: DE70 5206 0410 0005 3405 35 BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Das Redaktionsteam der Kirchengemeinden Hagenow und Kirch Jesar
Ansprechpartnerin: Sylvia Hermann
Layout und Gestaltung: Sylvia Hermann und Christian Mellin
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. November 2024

Sei dabei!

um nichts zu verpassen

<https://whatsapp.com/channel/0029VaayO8605MUnxhtYZk3t>



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Hagenow